

FUNDSACHEN



► **1.) Gestern, heute morgen:** 25 Jahre bei Berzelius Stolberg sind noch lange nicht genug. „Wir können optimistisch in die Zukunft schauen“, wagt **Dr. Urban Meurer** (3. v. l.), Geschäftsführer der **Berzelius Bleihütte Binsfeldhammer** Stolberg, die Prognose für die Bleihütte. Zur Jubilarehrung lud er mit Personalleiter **Karl-Josef Jussen** (2. v. r.) und Betriebsrat **Jürgen Müllegans** (l.) fünf Mitarbeiter samt Begleitung ins „Vichter Landhaus“, und dankte ihnen so für 25 Jahre Betriebszugehörigkeit: **Uwe Blass** (2. v. l.), **Stanislav Lustek** (3. v. r.), **Hugo Offermanns** (r.) sowie **Mathias Leuner** und **Hans-Jörg Muskatowitz** (nicht abgebildet). Neben den Ereignissen, Veränderungen und Anekdoten aus der Firmengeschichte seit 1984 standen gegenwärtige Investitionen und künftige Entwicklungen im Zentrum der Feierlichkeiten. Die wichtigsten Veränderungen seit Gründung der Hütte 1848 präsentierte Dr. Urban Meurer per fotografischer Zeitreise durch die Geschichte.

► **2.) Erfolg nach drei Jahren:** 32 Betriebswirte im Alter von 24 bis 57 Jahren aus der Städteregion Aachen sowie den Kreisen Düren und Heinsberg haben jetzt ihr Examen bestanden. Drei Jahre lang haben sie sich abends und samstags neben ihrem Job am **Berufskolleg Stolberg** mit Betriebswirtschaft und Personalwesen beschäftigt und auf vieles verzichten müssen. Jetzt ist es endlich geschafft. Dringlichster Wunsch der erfolgreichen Absolventen der Fachschule für Wirtschaft: endlich Urlaub. Unterrichtet wurden die frisch gebackenen Betriebswirte unter anderem von **Willi Steffens**, der die Abteilung Wirtschaft und Verwaltung des Berufskollegs leitet.

► **3.) Glückwunsch:** Der Ehrenvorsitzende der Stolberger Kolpingsfamilie, **Ernst Jansen**, vollendete gestern sein 80. Lebensjahr. Seit fünf Jahren lebt der engagierte Staatsbürger mit seiner Frau Gerta im „Ruhestand“. Davor führte er 45 Jahre lang den Vorsitz der Kolpingsfamilie in Stolberg. Seine Lebenslaufbahn ist geprägt von beruflichem, sozialpolitischem und kirchlichem Engagement. Darüber hinaus ist er seit 50 Jahren Mitglied der CDU.

► **4.) „Aktiv“:** Das ist der Name des Gesamtprojekts, das der Verein für allgemeine und berufliche Weiterbildung und die „low-tec GmbH“ im Auftrag der Arge in der Städteregion durchführen. Zum zweiten Mal veranstaltete das Stolberger Teilprojekt „Kreativ und Handel“ im Rathaus einen vorweihnachtlichen Adventsbasar, bei dem die zehn Teilnehmer im Alter von 18 bis 25 Jahren selbst angefertigte Waren auch Bürgermeister **Ferdi Gatzweiler** anboten. „Die zusätzliche und gemeinnützige Arbeit stellt eine praktische Qualifizierung dar und motiviert die Teilnehmer des Projekts“, beschreibt **Sabine Bußmann** (4. v. l.), die mit ihren Schützlin-



gen Adventskränze und -gestecke, selbst genähte Stoffhunde sowie Apfelsaft und Winterpunsch verkaufte.

► **5.) Auszeichnung:** Der Vorstand des CDU-Stadtverbandes und des CDU-Kreisverbandes haben einstimmig beschlossen, den langjährigen ehren- und ersten hauptamtlichen Bürgermeister a. D. **Wolfgang Hennig** (Bild) zum Ehrenmitglied der Seniorenunion in der Kupferstadt zu ernennen. Die Würdigung soll auf dem Kreisdelegiertentag am 15. März in Büsbach erfolgen. Die Laudatio wird der stellvertretende Landesvorsitzender der Senioren-Union, **Norbert Gönnewicht** aus Stolberg, halten.

► **6.) Nudelspende:** Den Erlös des Nudelbuffets auf dem Kaiserplatz übergab Initiator **Hans-Josef Siebertz** gemeinnützigen, karitativen Stolberger Einrichtungen zur Unterstützung ihrer ehrenamtlichen Arbeit. Die Rekord-Summe von 6736,38 Euro kam durch das Engagement von rund 100 Helfern zustande und kommt dem DRK, dem SKM, dem SKF, der AWO, der Stolberger Tafel, der Jugendberufshilfe, dem Haus Christopherus, der DPSG und dem Förderverein Regenbogenschule zu Gute. Die Scheckübergabe vollzogen (v. l.) **Josef Behlau**, **Hans-Josef Wellmann**, **Rainer Schäffer**, **Sven Borgmann**, **Manfred Hansen**, **Hans-Josef Siebertz**, **Elsbeth Delsemmé**, **Rolf Wiczarkowicz** und **Kai Buley**.



► **9.) Bekenntnis zu Stolberg:** Eine Aktentasche, in der genug Platz für den Schlüssel im XXL-Format wäre, die fehlt **Gerd Sprungmann**, Geschäftsstellenleiter der VR Bank an der Rathausstraße, noch. Der überdimensionale Schlüssel aus den Händen von Bankdirektor **Peter Potempa** steht für die Neugestaltung des Bankinstitutes. Das Ergebnis der dreimonatigen Modernisierung begeistert Mitarbeiter, Kunden und Geschäftsfreunde gleichermaßen, wie bei der Eröffnungsfeier der neu gestalteten Räumlichkeiten zu spüren war. Vom Vorstand der VR Bank waren auch **Peter Meier**, **P. Horst Call** und **Helmut Knackstedt**, zur Feier gekommen. Ehrengast war Bürgermeister **Ferdi Gatzweiler**, der sich besonders über die Neugestaltung freut, da die Modernisierung ein Bekenntnis zum Standort Stolberg. In diesem Sinne war es für die VR Bank auch keine Frage, dass Handwerker aus der Umgebung die Arbeiten ausführten.

► **7.) Jubilarehrung:** Das Cäcilienfest feierte die Gemeinde **St. Hubertus Büsbach** in der Pfarrkirche mit einem festlichen Gottesdienst, bei dem die C-Dur-Messe von **Anton Bruckner** gesungen wurde. Parrer **Jürgen Urth** (l.) und der Vorsitzende des Kirchenchors, **Rainer Soldierer** (r.), ehrten im Rahmen der anschließenden Feierlichkeiten im Restaurant Kreuzberg **Gertrud Schulte** (2. v. l.) und **Franz Müllejans** (Mitte) für 50 Jahre Singen im Kirchenchor. Die Ehrung für 40-jährige Mitgliedschaft im Kirchenchor wurde **Tiny Heidebüchel** (2. v. r.) zu Teil.

► **8.) Schusters Rappen:** Alles andere als „gehfaul“ sind diese Damen und Herren des **Eifelvereins Gressenich**: Auf sage und schreibe 200 Wanderungen bringt es das Ehepaar **Hanni und Rainer Kellen**. Mit 100 Wanderungen ebenfalls ganz vorne mischt **Dieter Korst** mit. Auf 50 Wanderungen bringen es **Elfi und Kornel Mathar**, **Maria-Luise Hermann** und **Rüdiger Prössl**. Weil sie zum 25. mitgewandert sind, wurden **Ursula und Wolfgang Thoene** geehrt.

► **Eiskalt:** Der Eishockey-Verein für die Städteregion, das sind die **Euregio-Grizzlies**. Die Mannschaft spielt aktuell in der Landesliga und hat gute Chancen, aufzusteigen. Infos unter [www.eev-grizzlies.de](http://www.eev-grizzlies.de)



► **Entdeckung:** 50 geschichtsinteressierte Besucher konnte jetzt **Gerd Düppengießer** im Pfarrheim „Franziskus-Keller“ begrüßen. Als Referenten hatte er im Auftrag der Pfarrgemeinde St. Franziskus **Toni Dörflinger** eingeladen. Der Hobby-Historiker spannte einen Bogen, der per Bild von dem im 17. Jahrhundert entstandenen Kupferhof Velau bis zum Bau der Hauptschule Kogelshäuserstraße im Jahre 1951 reichte. So präsentierte Dörflinger den überraschten Zuhörern ein Gebäudedetail, das die im Jahre 1945 erfolgte Beseitigung des Kupferhofes Alte Velau überlebt hat. Denn unter der Adresse **Am Glasofen 9** wird ein Gebäude geführt, das einst ein Bestandteil der **historischen Hofanlage** war. Das einstige Kopfgebäude des Kupferhofes Alte Velau, in dem sich heute eine Weinhandlung befindet, hat der 58-Jährige als solches ausgemacht, indem er alte Karten studierte und Zeitzeugen befragte.

► **Martinsspende:** Teilen im Sinne des Heiligen Martins wurde von den Gressenicher Bürgern wörtlich genommen. Während und nach dem Martinsumzug wurden vor dem Pfarrheim heiße und kalte Getränke zum Verkauf angeboten. Hierbei, bei dem Verkauf von „Mieki“ Button und durch Spenden wurde eine stattliche Summe in



Höhe von 378 Euro eingenommen. Diese wurde **Hans-Josef Wellmann** übergeben, der sich im Namen der Kinder, denen so ein warmes Mittagessen im Kindergarten gesichert wird, bedankte.

► **Festival-Spende:** Dem Förderverein der Grundschule Herrmannstraße werden 330 Euro aus dem Verkauf von Speisen und Getränken zur Verfügung gestellt. Sie stammen aus dem Erlös des 1. Interkulturellen-Festivals der Velau.

► **In der Kupferstadt:** Zur Anerkennung der Arbeit von ehrenamtlich tätigen Menschen hat das Landesministerium für Generationen, Familie, Frauen und Integration die NRW-Ehrenamtskarte eingeführt. Inhaber können zahlreiche Vergünstigungen in den teilnehmenden Kreisen und Städten nutzen. Partner des Landes sind die Kommunen, aber auch der Landschaftsverband Rheinland möchte die in seinem Sinne ehrenamtlich engagierten Menschen mit der Ehrenamtskarte auszeichnen. Dazu erfolgt die offizielle Vertragsunterzeichnung zwischen Minister Armin Laschet und LVR-Direktor Harry Voigtsberger im Museum Zinkhütter Hof am 4. Dezember statt.

► **„Charity-Tree“:** Einen Wunsch-

baum für das **Agnesheim** aufgestellt hat die **Veda GmbH**. Das Agnesheim verfügt über rund 100 stationäre, teilstationäre und ambulante Plätze für Kinder und Jugendliche im Alter zwischen 3 und 18 Jahren. Jedes Jahr gibt es dort viele Kinder-Weihnachtswünsche, die unerfüllt blieben, wenn Geschenk-Paten kein Engagement zeigen würden. Zum zweiten Mal hat das Alsdorfer Unternehmen die Patenschaft übernommen, und erneut haben die Mitarbeiter alle Wünsche vom Baum geflückt, so dass persönliche Herzenswünsche in Erfüllung gehen können. Die Kinderwünsche sind vielseitig – von CD, Barbie oder Buch bis zum Bügeleisen für die Aussteuer. „Da Name, Alter und Wunsch auf den Zetteln stehen, ist die Aktion sehr persönlich“, freut sich Heimleiterin **Kornelia Stöcker**, denn so ist es nicht irgendein Geschenk von „Irgendjemandem“, sondern ein eigener Weihnachtswunsch, den jemand erfüllt, der an einen denkt“.

► **Unterstützung:** Natürlich nicht ganz alleine hat Stadtbrandinspektor **Herbert Wiese** die Feuerwehr-Ausstellung im Torburg-Museum aufgebaut. Hilfe bekam er von seiner Frau **Bärbel Wiese**, die sich auch im Vorstand des Fördervereins des Museums engagiert.

Kompetenz seit fast 30 Jahren

Goldpreis setzt seine Rekordjagd fort!

Bereits letzte Woche war bei einem Goldpreis von 1.145 US-Dollar für eine Feinunze Gold (31,3 Gramm) von einem Rekordhoch die Rede. Aber selbst dieser Preis wurde noch einmal übertroffen. Er stieg in der Spitze auf 1.180 US-Dollar an. Hier zu Lande liegt der Preis derzeit bei 780 Euro. Grund genug also, die Schubladen und Kommoden nach altem, oder bzw. defekten, nicht mehr genutzten Goldschmuck zu durchsuchen, denn es könnte sein, dass man mehr dafür bekommt, als zum Zeitpunkt des Kaufs. Selbst altes Zahngold ist (Gold) Geld wert. Das Geschäft Juwelier Horn hat seit 20 Jahren seinen Sitz an der Theaterstraße 51/Ecke Harscampstraße und kauft bereits seit fast 30 Jahren Gold an.

Viele Stammkunden wissen die fachkundige und freundliche Beratung zu schätzen. Auch auf langjährige Geschäftsbeziehungen legt das Unternehmen großen Wert. So arbeitet man bereits seit rund 30 Jahren mit Deutschlands ältester Goldscheideanstalt in Pforzheim zusammen. Dort wird Zahngold und nicht wieder verwertbares Gold recycelt. Auch defekte Schmuckstücke erwirbt das Unternehmen, um es nach einer Reparatur und Aufarbeitung im Aachener oder Sylter Geschäft anzubieten. Für wiederverwertbaren Schmuck und Münzen zahlt das Unternehmen Spezialpreise. Die Bezahlung erfolgt sofort vor Ort und in Bar. (Nach Vorlage eines Personalausweises)

BARANKAUF VON GOLD UND SILBER

Schmuck (auch defekt) · Uhren · Münzen · Zahngold (auch mit Zähnen) · Nachlässe – sofort Bargeld –

Vertrauen Sie auf jahrzehntelange Erfahrung – faire Preise!



Profitieren Sie vom höchsten Goldpreis seit Jahren!

Sonderpreise für wiederverwertbaren Schmuck!



Juwelier Horn